

## ANGABEN ZUR PERSON

**Anschrift:** Immanuelkirchstraße 24  
10405 Berlin

**Mobil:** +49 1573 943 06 89

**E-Mail:** aligorji@hotmail.com

**Web:** www.aligorji.de

  

**Geburtsdatum:** 22.04.1978

**Geburtsort:** Teheran

**Staatsangehörigkeit:** iranisch

**Familienstand:** ledig



## AUSBILDUNG

2008 - 2010  
Musikerziehung Zusatzstudium  
**Musiktheorie / Hörerziehung**  
Hochschule für Künste, Bremen  
Abschluss: Diplom 1,3  
Prof. Hubert Moßburger, Prof. Andreas Gürsching  
Diplomarbeit: **Musikalische Syntax und kompositorischer Gehalt**, Untersuchung ausgewählter Kompositionslehren des 18. Jahrhunderts in Verbindung mit ästhetischen Prämissen der Zeit

2001 - 2008  
Künstlerische Ausbildung  
**Komposition**  
Hochschule für Künste, Bremen  
Abschluss: Diplom 1,1  
Prof. Younghi Pagh-Paan, Prof. Kilian Schwoon

1997 - 1999  
**Physikstudium**  
Teheraner Universität, Iran  
kein Abschluss

1996  
**Oberschule Schulzweig Mathematik - Physik**  
**Emam Reza Nr. 1, Teheran**  
Abschluss der Oberschule 18,98 von 20

## BERUFS- UND LEHRERFAHRUNG

2018	Betreuung der studentischen Instrumentations- und Arrangementsarbeiten für das Projekt <b>LABOR MUSIK: Erinnerungskultur - Lieder aus dem KZ Theresienstadt</b> (Nussbaumuseum, Osnabrück)
Oktober 2017 - März 2018	<b>Halbe Vertretungsprofessur Musiktheorie</b> Musikhochschule Münster in der Westfälischen Wilhelms-Universität
seit 2010	<b>Lehrauftrag</b> für Musiktheorie, Gehörbildung, Höranalyse, Werkanalyse, Komposition, Instrumentation, Analyse Neuer Musik u.a. Institut für Musik der Hochschule Osnabrück
seit 2012	Leitung der Reihe <b>Komponistenforum</b> am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück
2011 - 2015	<b>Lehrauftrag</b> für Gehörbildung, Musiktheorie, Höranalyse Neuer Musik u.a. Hochschule für Künste Bremen
2011 - 2015	Dozent des <b>Vorbereitungskurses</b> für die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Künste Bremen
2009 - 2010	Dozent einer <b>Kompositionsklasse an der Musikschule Oldenburg</b> für das Komponieren eines Orchesterstückes (Response 10). Uraufführung für zwei Orchester im Konzert mit dem Oldenburgischen Staatssorchester und dem Jugendorchester Oldenburg am 20.06.2010
2008 - 2009	Leitung des Projekts <b>Komponieren mit Kindern</b> vom Oldenburgischen Theater an der Cäcilien- und Marienschule Oldenburg (Response 9)
2007 - 2008	<b>Tutor</b> (Zweitdozent) bei der Lehrveranstaltung „Bild-Ton-Beziehung“
2007 - 2013	Mitglied der <b>projektgruppe neue musik bremen</b> (Organisation des pgnm-Festivals für Neue Musik, zweijährlich)
2007 - 2011	Verwaltung, Koordination, Organisation von Veranstaltungen des <b>Atelier Neue Musik</b> an der HfK Bremen
2007	<b>Tutor</b> (Zweitdozent) bei der Lehrveranstaltung „Licht-Klang-Farbe“: Vermittlung von Wissen zum Themengebiet Klang, inhaltliche Begleitung der Arbeiten (im Fach Grundlagen der Gestaltung, Integriertes Design, HfK Bremen)
2006 - 2010	<b>Tutor</b> für Elektronische Musik an der HfK Bremen
2004 - 2010	Dozent des Tonkünstlerverbands im <b>Vorbereitungskurs</b> für die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen
2003 - 2009	<b>Tutor</b> für Tonsatz und Gehörbildung an der Hochschule für Künste Bremen
1999 - 2001	Musikpädagogische Tätigkeit als <b>Klavierlehrer</b>

## Bisherige LEHRFÄCHER

Musiktheorie / Gehörbildung / Formenlehre Pflichtfach  
Höranalyse / Werkanalyse Pflichtfach  
Höranalyse / Werkanalyse Neue Musik  
Instrumentation  
Musiktheorie / Komposition Hauptfach

## STIPENDIEN

2012	Stipendiat der <b>Akademie der Künste Berlin</b>
2006	Stipendiat der <b>Jeunesses Musicales und des ZKM</b>

## KOMPOSITIONSAUFTRÄGE

2020	Streichquartett (Auftragswerk von tritonus e.V. Bremen, anlässlich des 250. Geburtstag L.v. Beethovens, BTHVN 2020)
2020	„N.N.“ für Klavier, Bratsche und Gesang (Auftragswerk der Stiftung Lichterfeld)
2019	„W H I T E“ für Ensemble (Auftragswerk des E-MEX-Ensembles, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)
2019	„Y E L L O W“ für Naturhorn und Viola d’amore (Im Rahmen des Projekts Mind the gap, gefördert durch Musikfonds, Deutschlandfunk u.a.)
2018	„Les Fenêtres III“ für zwei Saxophone (Auftragswerk der Musik 21 Niedersachsen)
2018	„Spiegelungen“. Fünf Zwischensätze zu Brahms’ Requiem für zwei Soprane, Solo-Violine und Ensemble (Auftragswerk des St. Petri Doms Bremen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Uraufführung des Brahms-Requiems am Bremer Dom)
2018	G.F. Händel, Messiah „King of Kings“ für Chor, Barockorchester und Solisten (Auftragswerk der Jungen Kantorei e. V., Frankfurt)
2017	„Inside Out“ für Flöte, Oboe, Bassklarinette, Viola and Kontrabass (Auftragswerk der „Association des Compositeurs Iraniens de la Musique Contemporaine“, gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und Fondation Farcis et Mica Salabert)
2017	„Und Leben ist Wort-zu-Wort-Beatmung“ - musikalisch-szenische Stücke für Sopran und Schlagzeug (ein Musikfilm von Tobias Klich, Auftragswerk des Filmbüros Bremen e.V. / nordmedia)
2016	„Les Fenêtres II“ für Tanbour und Elektronik (Auftragswerk der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung)
2015	„In Memoriam Luciano Berio“ für Akkordeon und Schalmel (Auftragswerk des Ensemble Mixtur für das Ultraschall-Festival, Berlin)
2011	„Merke dir den Flug. Der Vogel ist sterblich“ für Ensemble (Auftragswerk der Hamburger Klangwerkstage)
2010	„verzweigt-vernetzt“ für großes Orchester im Rahmen des Projektes des Studiengangs Elementare Musikerziehung der HfK Bremen „Moldau und mehr“ (Auftragswerk der Bremer Philharmoniker)
2009	Klanginstallation „Städtische Lauschbilder“ für das Projekt „IMAGO - Das Bild der Stadt Bremen“ (Auftragswerk der HfK Bremen)
2007	„Mein ganzer Mensch“ für Klavier, Akkordeon und 2 Theremine (Auftragswerk der Klangwerkstatt Berlin)
2006	„Flutterflügel“ für Akkordeon und Elektronik (Auftragswerk des Deutschlandfunks)
2005 - 2006	Kammeroper „Unterwegs“, eine Komposition von fünf Komponisten (Auftragswerk des Bremer Theaters)

## VERÖFFENTLICHUNGEN

- Dezember 2019                      Gorji, Ali: „Ansgar Beste: Dialogues Sauvages, eine Komposition jenseits der Töne“, in: Neue Zeitschrift für Musik (#6\_2019), hrsg. von Till Knipper, Shott-Verlag
- März 2020                              Gorji, Ali: Younghi Pagh-Paan: „In luce Ambulemus“ Analytische Reflexionen und Hintergründe (2008/2018), in: Younghi-Pagh-Paan-Sammelband, (vsl. 2019) hrsg. v. Claudia Zenck, Schott-Verlag
- voraussichtlich 2020                      Gorji, Ali: Stichworte Fagott, Trompete, Kontrabass, Enno Poppe, in: Lexikon des Orchesters (vsl. 2019) hrsg. v. Frank Heidelberger / Gesine Schröder / Christoph Wunsch, Laaber-Verlag
- November 2016                      Gorji, Ali / Mirmehdi, Mohsen: Fremd(er) sein: Neue Musik im Iran, Eine Momentaufnahme, in: positionen. Texte zur aktuellen Musik 109 (2016) hrsg. v. Gisela Nauk u.a., Mühlenbeck bei Berlin
- November 2014                      Gorji, Ali: Zur Frage der Herkunft, in: MusikTexte. Zeitschrift für Neue Musik 143 (2014) hrsg. v. Gisela Gronemeyer u.a., Köln
- November 2014                      Ehrler, Hanno: Unmittelbare Erfahrung des klanglichen Jetzt. Der Komponist Ali Gorji, in: MusikTexte, Zeitschrift für Neue Musik 143 (2014) hrsg. v. Gisela Gronemeyer u.a., Köln

### **Aktuelle Vortrags- und Seminarthemen außerhalb des regulären Hochschulbetriebs**

Guidonische Hand und Hexachordlehre im 16. Jahrhundert: Methodische Perspektiven für den heutigen Kontrapunktunterricht (2018, GMTH Bremen)

Der Materialbegriff bei Theodor W. Adorno (2018, Project 98 Teheran)

Instrumente im Wandel der Zeit: Möglichkeiten und Grenzen eines historisch informierten Instrumentationsunterrichts (2019, Musiktheoriekonferenz der Hochschulen Mainz, Osnabrück, Hamburg und Rostock in Leer)

Konzepte der offenen Form von Boulez bis heute (2019, Musikhochschule Lübeck)

## PORTRAITSENDUNGEN

10. Oktober 2017                      Horizonte: Ali Gorji, Farzia Fallah  
BR-Klassik                              Eine Sendung von Nora Bauer
15. Juni 2016                              Musik der Gegenwart  
kulturradio von rbb                      Ultraschall - Festival für Neue Musik 2016: Ali Gorji  
Eine Sendung von Eckhard Weber
21. Februar 2013                      Neue Musik, Ali Gorji  
Deutschlandradio Kultur                      Eine Sendung von Carolin Naujocks
19. Mai 2012                              Atelier Neuer Musik, Flatterflügel, Der Komponist Ali Gorji  
Deutschlandfunk                      Eine Sendung von Hanno Ehrler

## COMPUTERKENNTNISSE

Gängige Textbearbeitungs-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogramme

Notationsprogramme: Finale, Sibelius, MuseScore etc.

Digital Audio Workstations: Logic, Pro Tools etc.

Klangsynthese: max msp (sehr gute Kenntnisse), Csound (gute Kenntnisse)

Programmiersprachen: Python (sehr gute Kenntnisse), Javascript (Grundkenntnisse)

Eigens in Python entwickelte Bibliotheken:

**musiccore** für automatisches Generieren von musicxml-Dateien, die von gängigen Notationsprogrammen eingelesen werden können (<https://github.com/alexgorji/musiccore>)

**musurgia** eigene Tools für algorithmische Komposition (<https://github.com/alexgorji/musurgia>)

## SPRACHKENNTNISSE

Persisch (Muttersprache) - Deutsch (Sehr gute Kenntnisse in Wort und Schrift) - Englisch (Gute Kenntnisse in Wort und Schrift) - Französisch (Grundkenntnisse) - Latein (Grundkenntnisse)



Berlin, 20.02.27, Ali Gorji